

# Turn - u. Sport - Verein Lichterfelde von 1887 e.V.

Im Deutschen Reichsbund für Leibesübungen.

Vereinsführer: Carl Heinemann, Berlin-Lantwih, Bruchwihstraße 26, G 3 2547; Stellvertreter und Leiter der Geschäftsstelle: H. Flügel, Woltkestraße 32; Schatzmeister: Richard Schreiber, Manteuffelstraße 23; Hauptschriftwart: Helene Reibel, Berlin-Steglitz, Siemensstraße 27; Oberturnwart: Eduard Grigoleit, Moonstraße 8. Geschäftsstelle: Hindenburgdamm 27 (Restaurant 'Beseler'), Telefon: G 3 1035, jeden Montag von 20 bis 22 Uhr. — Postfachkonto: Turn- u. Sport-Verein Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin Nr. 33834. — Sämtliche Einwendungen für das Nachrichten-Blatt sind zu richten an den Schriftleiter H.-B. Boetsch, Dreilinden (Wannsee), Im Rehwinkel.

## Voranzeige! Turner-Ball 1936!

### Merket auf und höret zu!

Am Sonnabend, dem 5. Dezember 1936, findet in den Gesamträumen der Lichterfelder Festsäle unser diesjähriger Turner-Ball statt. Ich bitte schon jetzt den Tag zu notieren und im Bekannten- und Verwandtenkreis dafür zu werben. Es werden in diesem Jahr nur Eintrittskarten auf Einladungen, welche dieser Vereinsblattnummer beiliegen, oder durch Mitglieder in deren Bekanntenkreis verkauft.

Ich kann mich noch an eine Zeit erinnern, wo der Verkauf an der Abendkasse wegen Ueberfüllung geschlossen werden mußte. Warum sollte es bei doppelt so hoher

Mitgliederzahl heute nicht erst recht möglich sein. Das Programm wird so gehalten, daß ein jeder auf seine Rechnung kommt. Künstlerische Darbietungen werden den Abend einleiten. Humor auf der Bühne sorgt als zweites für gute Stimmung und eine zackige Tanzkapelle wird diese zu erhalten wissen. Etwas Sonderwünsche der einzelnen Abteilungen bitte ich mir baldmöglichst mitzuteilen. Helft alle mit, einen großen Kartenumsatz schon im Vorverkauf zu erzielen, gebt die Einladungen an Eure Freunde und Bekannten weiter, denn so kann nur eine großzügige Aufmachung unseres diesjährigen Turner-Balles sichergestellt werden.  
Erich Heidrich.

### Mitteilungen des Oberturnwarts

Das Ganturnfest im Juni 1937 findet nicht in Potsdam, sondern auf dem Reichssportfeld statt. Die Frauen haben bereits mit den Vorbereitungen in der Westendchule begonnen.

Der Männerturnbetrieb am Donnerstag ist zwar zahlenmäßig gut besucht. Ich vermissе aber die Männer zwischen 30 und 50 Jahren. Hoffentlich genügt dieser Hinweis, um jeden Einzelnen aufzurütteln und an seine turnerische Pflicht der Abteilung und dem „L“ gegenüber zu erinnern.

Die Kameradschaftsabende im Oktober hatten überall einen ausgezeichneten Besuch aufzuweisen. Der Winter ist besonders geeignet, den inneren Zusammenhalt zu festigen und die turnerische Kameradschaft zu pflegen. Ich möchte es allen Abteilungsleitern nahe legen, diese Abende auszubauen und recht inhaltreich zu gestalten. Sie erfüllen ihren Zweck erst dann voll und ganz, wenn sie zu einem ähnlichen Bedürfnis wie der Uebungsbetrieb selbst werden.

Fußball im „L“? Von verschiedenen Seiten ist der Wunsch laut geworden, eine Männermannschaft für Fußball

aufzustellen. Wir gehen allen Anregungen und Wünschen gern nach. Um festzustellen, ob und wieviel Interessenten vorhanden sind, bitte ich alle, die Fußball spielen möchten, Namen und Anschrift bei der Geschäftsstelle des „L“ zu hinterlegen. In Frage kommen nur Mitglieder, die noch nicht einer Handballmannschaft angehören. Im Falle der Gründung einer Mannschaft wären zunächst lediglich Freundschaftsspiele möglich, weil die Rundenspiele schon seit einiger Zeit im Gange sind.

Weihnachten naht! Wir wollen unseren Turnerjungen und -mädels auch in diesem Jahre eine nette und würdige Weihnachtsfeier bereiten. Alle Mitglieder, die ein warmes Herz und eine offene Hand für den Nachwuchs des „L“ haben, bitte ich, Geld- oder Sachspenden (Bücher, Süßigkeiten usw.) bei der Turnwartin der Mädchenabteilungen (Schw. Luft) und dem Turnwart der Jugendabteilung (Ebr. Stolzenburg) bzw. in der Geschäftsstelle abzuliefern.

Die Bewerber für das Reichssportabzeichen, die während des Sommers mit anerkanntem Fleiß und Eifer trainiert haben, dürfen nunmehr nicht etwa in einen geruhlosen Winterschlaf versinken. Die erworbenen Kräfte und Fähigkeiten müssen unter allen Umständen erhalten und die Gelenke geschmeidig bleiben. Ich rate

dringend daher jedem, der seine Absichten und Bemühungen im nächsten Frühjahr fortzusetzen gedenkt, während des Winters den Sportbetrieb am Dienstag in der Turnhalle der Oberrealschule (Wüllenweberweg) oder den Turnbetrieb am Donnerstag in der Halle des Realgymnasiums (Weddingenweg) zu besuchen. Dasselbe gilt natürlich auch für die Frauen, die sich einer unserer fünf Frauenabteilungen anschließen können.

**Zum Besuch des Hallensportfestes**, das voraussichtlich am 29. November in der Deutschlandhalle stattfindet und viel Interessantes und Sehenswertes bieten wird, nimmt Kartenbestellungen unsere Geschäftsstelle bis zum 15. November entgegen. Ich bitte aber, diesen Termin genau einzuhalten, da die Nachfrage nach Karten vermutlich sehr stark sein wird.

**Die Brandenburgischen Meisterschaften** im Kunstturnen finden am 7. und 8. November statt. Am 7. sind die Ausscheidungskämpfe und Entscheidungen der Klassen B und C in der Turnhalle Prinzenstraße 70, die Entscheidungskämpfe der Meisterklasse am 8., 11,30 Uhr, im Ufa-palast am Zoo. Letztere werden umrahmt von Vorführungen der zweitbesten Turnerin Deutschlands und damit der Welt bei den Olympischen Spielen, Erna Bürger, sowie von Tänzen der Turnerinnen und Parterreübungen der Jugend. Karten zu 1,30 und 0,80 RM. sind in beschränkter Zahl bis zum Montag, dem 2. November, beim Oberturnwart oder beim Gaufachamt Turnen, Berlin-Charlottenburg, Arysallee 9, zu haben.

## Handball

Im letzten Monat wurden von den Handballmannschaften folgende Ergebnisse erzielt:

M. I spielte gegen Tib. und verlor dieses Gesellschafterspiel 3:10; leider war die Mannschaft sehr stark geschwächt. Das Kundenspiel gegen Hansa 07 wurde 5:3 gewonnen. M. II hat leider z. Zt. eine Pechsträhne; sämtliche 3 Kundenspiele gingen verloren. Dasselbe ist auch von M. III zu berichten. Die A.S. verloren gegen Jahn Neutölln 4:14; auch das Spiel gegen D.S.C. ging verloren, jedoch wurden uns hierbei die Punkte zugesprochen, da D.S.C. zu junge Spieler in der Mannschaft hatte. F. I hat das Kundenspiel gegen Schöneberger T.S.B. 3:8 verloren, gewann die beiden anderen Spiele gegen M.B.C. 8:0 und Dedi-Bank kampflos, bzw. endete ein Gesellschafterspiel gegen Dedi 4:0. Auch F. II konnte die beiden Kundenspiele gewinnen. Gegen S.C.C. III lautete das Ergebnis 5:3 und gegen Brandenburg III 3:0. Die Jugend spielte gegen Tempelhof 11:11.

### Was ist nun im November los?

1. Nov.: M. I gegen Lorenz, Si. 16 Uhr; M. III gegen Teltow II, Telt. 15 Uhr; F. I gegen Sarotti, Si. 11.15 Uhr.
8. Nov.: M. I gegen Cimbria; M. II gegen Nordstern-Berf. II; M. III gegen Allianz III; F. II gegen Tib. Spiel III.
15. Nov.: M. II gegen Tib. Spiel III, Si. 13.45 Uhr; A.S. gegen B.f.L. Neutölln; F. I gegen B.L. Süd, Si. 10 Uhr.
18. Nov.: M. II gegen B.f.L. Lichterfelde III.
22. Nov.: M. I gegen Jahn Neutölln; M. II gegen N.S.F. III; F. I gegen Ulfstein; F. II gegen B.L. Süd II.
29. Nov.: M. I gegen Sparta, Si. 14.15 Uhr (Ges.-Sp.); M. II gegen Preußen III, Si. 13 Uhr.

Wenn keine Spielzeit vermerkt ist, findet das Spiel auf Gegners Platz statt.

**Handball-Training!** Auch im November findet das Handball-Training jeden Dienstag von 20-22 Uhr in der Oberrealschule statt.

Zum Schluß weise ich noch darauf hin, daß der Handballpaß und die Reichsbund-Mitgliedskarte bei jedem Spiel vorgelegt werden muß, sonst 0,50 RM. Ordnungsstrafe. Dies gilt hauptsächlich für die Mitglieder der II. und III. Männermannschaft. Redmann.

## Tennis und Tischtennis

Die Tennisaison ist beendet. Der Abschluß vereinte die Abteilungs-Mitglieder zu einer kleinen Siegerfeier in den Bismarck-Festfälen. Unser Vereinsführer Heinemann überreichte hierbei Frau Walger und Leo KucharSKI die wohlverdienten Wanderpreise. Abteilungsfragen wurden besprochen und die Mannschaften für die Tischtennis-Spielzeit aufgestellt. Bei den Frauen spielen in der 1. Mannschaft: Känger, Köhler I, Köhler II, Mühlmann, Müller und Saebisch, in der 2. Mannschaft: Geck, Adermann, Köppen, Jentsch, Lübke, Fehse. Bei den Männern ist die 1. Mannschaft die gleiche wie im Vorjahr geblieben. Es spielen: Saebisch, Morhard, Carnak, Haase, Nowka, Dr. Schmidt-Leichner. Die 2. Mannschaft besteht aus: Schindler, Schönfeld, Zahnke, Trampe, Kusch, Baumeier. Die neugebildete 3. Mannschaft hat auch spielstarke Spieler in ihren Reihen: Mattern, Lessing, Schöps, Wege, Mohr, Müller. Mit diesen 3 Mannschaften gehen wir mit berechtigten Aussichten in die Verbandspielserie. Am schwersten dürfte es die erste Frauenmannschaft haben, die dieses Jahr in der 1. Klasse gegen die 5 besten Vereine Berlins antritt und darunter auch auf den deutschen Meister des Vorjahres trifft. Die 1. Männermannschaft hat gute Aussichten aufzusteigen, da sie durchweg vom 1. bis 6. Mann sehr spielstark ist. Ueber die anderen Mannschaften ist zunächst nichts zu sagen, da ihre Gegner noch nicht bekannt sind.

Das erste Spiel der Saison, ein Freundschaftsspiel gegen Winterthur, wurde von uns Männern sehr glatt gewonnen. Es siegte die 1. Mannschaft 9:0 und die 2. Mannschaft trotz Ersatz 8:1. Morhard.

## Aus den Abteilungen

**3. Frauen(Gymnastik)abteilung.** 1. Unser nächster Kameradschaftsabend ist, da wir durch den Vusstag schon einen Übungsabend verlieren, am Dienstag vorher, also am 17. November, um 20.30 Uhr, wie üblich in der Sportklausur. Ich rechne dieses Mal mit stärkster Beteiligung; unsere Hauskapelle sei hierdurch besonders gebeten, und vor allem erwarte ich alle unsere neuen Mitglieder.

2. Im November nehmen wir unseren 2. Übungsabend wieder auf im Dürer-Lyzeum, Lichterfelde, Dürerstr. 27, jeden Freitag von 20-22 Uhr. Von diesem gilt, wie auch für unsern Hauptabend am Mittwoch: Wir fangen pünktlich an! was ich allen noch einmal dringend an's Herz legen möchte. Mod.

**5. Frauen(Sport u. Spiel)abteilung.** Der Olympia-sommer 1936 liegt nun hinter uns. Er fing durchaus vielversprechend an. Der gute Besuch des Sportplatzes machte eine Unterteilung erforderlich. Turnfreund Grigoleit übernahm dankenswerter Weise das Training fürs Sportabzeichen.

Die andere Gruppe arbeitete für die beiden Frauen-sportfeste, die mit ihren Erfolgen schon besprochen worden sind, und für die Kundenkämpfe, für die wir eine recht gute Mannschaft am Start hatten. Sie holte einmal eine Staffelfestzeit von 53,3 Sek., einen 100 m-Lauf mit 13,2 Sek., Hochsprung 1,38 m und einen Speerwurf von 30 m raus. Leider fielen die Leistungen nach den olympischen Spielen ab. Da die Mädels durch das häufige Ueben zum Fahnenschwingen für die Vorführung „Deutsches Turnen“, dann durch die Olympischen Spiele selbst, und auch durch Urlaub das sportliche Training 6-8 Wochen vernachlässigen mußten, sodaß, so komisch es klingen mag, die Olympischen Spiele uns in unseren Leistungen zurückgeworfen haben. So kamen wir bei der Endwertung im Kundenkampf der Gaues Brandenburg, Klasse C, nur an die 2. Stelle, hinter Turngesellschaft Steglitz. Das muß im nächsten Jahr anders werden. Daher: Vergesst das Training am Freitag nicht!

Die Mädels von der 5. Frauen (Sport und Spiel) Abteilung stecken nun schon kräftig in der Winterarbeit drin! Handballspiel steht an 1. Stelle und ist bei den häufigen Kameradschaftsabenden Hauptgesprächsstoff. Wir hatten viel Umstellungen in den Mannschaften. Durch Krankheit, Heirat, Verlobtsein, Arbeitsdienst fielen etwa 7 Mädels aus. Auch Anneliese Hape kann es nicht mehr mit Haushalt und Mann vereinigen, so gern sie möchte, und spielt als Ersatz. Zwei Mal hat sie uns schon als Torwart aus-helfen müssen und es ausgezeichnet gemacht. Die vier aus der 2. Mannschaft übernommenen Spielerinnen werden sich sicher bald gänglich eingegliedert haben. An gutem Willen und „Köpfchen“ fehlt es ja nicht! — Die vielen Neueinstellungen in der 2. Mannschaft machten ihr das Einspielen besonders schwer. Doch erhielt der Sturm durch Erika Strauß, die wir als Mittelstürmerin der Mannschaft be-halten durften, wieder Führung und Zusammenhang. Auch die Deckungsmannschaft steht wieder auf festen Füßen. — Trotz dieser Schwierigkeiten gewann die 1. Mannschaft von 4 gespielten Kundenspielen 3 und die 2. Mannschaft beide gespielten Kundenspiele! Da sehr viel neue Spielerinnen da sind, haben wir bereits eine 3. Mannschaft aufgestellt, von denen die Hälfte schon sehr nett eingespielt und gut als Ersatz in die anderen Mannschaften eingesetzt werden kann. Für diese Mannschaft ist es besonders wichtig, Übungsspiele heranzuschaffen. — Um dem Handballspiel immer gerecht werden zu können und auch für die Leichtathletik im nächsten Jahr gerüstet zu sein, sowie für das Hallensportfest, haben wir, wie in jedem Jahr, einen Trainingsabend am Freitag, von 8-10 Uhr, in der Halle der Oberrealschule, Ringstr., Ecke Wüllenweberweg. Ich bitte jeden, so pünktlich wie möglich zu erscheinen. Gymnastik, Laufen, Springen, Medizinball, alle Arten Staffeln, Ballspiele und nicht zuletzt Handballtraining, füllen den Abend restlos aus. Kommt alle und seht selbst, wie famos der Abend ist und wie er jedem was geben kann. Außerdem ist für alle, die Sonntags nicht spielen, Waldlauf im Grunewald, möglichst verbunden mit etwas Handball. Treffpunkt 9.30 Uhr Rest. Waldfrieden (umziehen), End-haltestelle der 40, Ecke Kronprinzenallee. Ist keine von uns da, auch Herr Bischoff nicht, wendet Euch an Herrn Hape, der den Waldlauf der Männer leitet. Das „L“ ist sichtbar auch auf dem Trainingsanzug zu tragen!

Auf Wiedersehen jeden Freitag!

Gretel Gehlhaar.

## Der Kameradschaftsabend aller Frauen vom „L“

war zu meiner großen Freude sehr besucht. Ob mein Gedanke, daß Ihr Euch in den verschiedenen Abteilungen durcheinander näher kennen lernt, wohl durchgedrungen ist? Ich hoffe es. — Mein Plan, daß jede Abteilung etwas zur Unterhaltung beitragen sollte, hatte, wenn auch bescheiden, Anfang gefunden. Aus der 1. Frauenabteilung versuchte sich Elsa Filis als Balletttänzerin, die 2. Frauenabteilung schwie sich aus, ihr Leiter, Turnfreund Grigoleit, war

verreist, das gleiche war es bei der 3. Frauen (Gymnastik) Abteilung, wo Turnfreund Moderson und Frau Wagner verreist waren, auch Frau Feger gerade erst zurückgekehrt war. Die 4., die Hausfrauenabteilung, wurde durch die Turnschwestern Melzer und Engelhard vertreten, die uns ein paar hübsche Lieder zweistimmig vorsangen. Die 5. Frauenabteilung, die Sportabteilung, sang gemeinsam ein paar Lieder, doch vergaßen sie über dem Stricken ihrer neuen Handballpullover, daß das Lied zackig klingen mußte. So wars ein trauriger Versuch, und Ihr habt mich blamiert. Ich habe mit Absicht eine längere Dietsprache vermieden, da der Kameradschaftsabend besonders aufs Kennenlernen von Abteilung zu Abteilung, von Mensch zu Mensch gestellt sein sollte. Mit viel Freude konnte ich unsern Ehrenführer Efrd. Becker und unseren Vereinsführer Efrd. Heinemann begrüßen. Die Borturner Helmut und Fred Wolf, Herr Strauß und Efrd. Gercke waren uns ebenfalls liebe Gäste.

Gut Heil und

Gretel Gehlhaar, Frauenwartin.

## Kameradschaftsabende haben:

**Die Männer (Turn)abteilung** am Donnerstag, dem 12. November, nach dem Turnen, im Restaurant Beseler, Hindenburgdamm 27. Turnkamerad Schulze wird uns von seinem langjährigen Aufenthalt in Spanien, das durch den blutigen Bürgerkrieg die Blicke der ganzen Welt auf sich lenkt, erzählen.

**Die Jugendabteilung** am Sonnabend, dem 21. November, 19 Uhr. Der Ort der Zusammenkunft wird in der Turnhalle bekanntgegeben werden.

**Die 4. Frauen (Gymnastik)abteilung** am Dienstag, dem 10. November, 21.15 Uhr, im Casta. Vorher wird eine Stunde geturnt, daher ist pünktliches Erscheinen der Mitglieder um 20 Uhr notwendig.

**Die 5. Frauen (Sport u. Spiel)abteilung.** Donnerstag, 5. Nov., Kameradschaftsabend bei Gehlhaars. Mittwoch, 18. Nov. (Vusstag), Wanderung mit Handball. 10 Uhr Bhf. West nach Wannsee. Montag, 30. Nov., Kameradschaftsabend bei Gehlhaars.

## Wandern und Fahrten

**Die 2. Frauenabteilung** unternimmt am Sonntag, dem 15. November, einen Nachmittagsausflug nach dem „Großen Fenster“. Treffen um 2 Uhr auf dem Bahnsteig Si.-West mit Fahrkarte nach Zehlendorf-Mitte. Erwünscht ist, daß auch die in Haushalten beschäftigten und sonst beruflich schwer abkömmlichen Mitglieder daran teilnehmen.

**Männer (Turn)abteilung.** 22 Wanderlustige traten zur letzten Familienwanderung an. Bei solch schönem Wetter, herrlicher Landschaft und fröhlicher Wanderstimmung wäre eine viel stärkere Beteiligung zu wünschen.

**Die letzte Wanderung dieses Jahres** soll uns am 15. November in die Gegend rund um die Jungfernheide führen. Wir treffen uns 9.30 Uhr am Bhf. Zoo (Endstation der Straßenbahnlinie 177) und fahren von dort



Das Zeichen, das für die Güte bürgt.

# SPORTHAUS ZENKER

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 128 (am S-Bahnhof) Fernruf: G 2 5422 u. 5490

**Für jede Sportart größte Auswahl in Gerät und Kleidung.**

**„Was Zenker verkauft, ist gut!“ so heißt es überall.**

Besuchen Sie uns bitte, Sie werden Ihre Freude haben.

Nach langem schweren Leiden ist unsere liebe Turnkameradin

### Erna Buske, geb. Sommerfeld

am 24. Oktober entschlafen. Wir sprechen unserm Turnkameraden Buske und seinen verehrten Angehörigen unser aufrichtiges und herzliches Mitgefühl zu dem schweren Verlust aus, den er durch den Heimgang seiner Frau erlitten hat. Wir kennen die Verstorbene als treue Turnerin und zuverlässige Handballspielerin, als Mitglied unserer Staffelmansschaft und als tüchtige Sportlerin. Sie war uns eine Kameradin, die durch ihre stille und stets freundliche Art überall und immer freundschaft und Sympathien zu wecken verstand. Wir werden ihr für alle Zukunft ein treues Gedenken bewahren. 6-t.

mit der Straßenbahn weiter zum Schloß Charlottenburg. Wanderweg: Schloßpark—Volkspark Jungfernheide—Ostufer des Tegeler Sees—Schießplatz Tegel—Rehberge—Mögensee. (16—17 km). Reuter.

### Ski-Trachenkurse für Jugendliche im Verwaltungsbezirk Steglitz

Zur Förderung des Skilaufs veranstaltet das Bezirksjugendamt — Sportamt — im Verwaltungsbezirk Steglitz auch in diesem Winter wieder billige Hallenlehrgänge für Jugendliche. Die Leitung liegt in den Händen des Sport- und Skilehrers Skutta. Die Kurse umfassen 4 Doppelstunden und kosten je Kursus 2,50 RM. In den Übungsstunden wird nach vorangehender zweckentsprechender Gymnastik praktisch mit Übungsskieren gearbeitet. Das Sporthaus Zenker hat sich dankenswerter Weise bereit erklärt, für die Kurse Übungsskier kostenlos zu überlassen. Jeder Teilnehmer soll nach Möglichkeit einen Turn- oder Trainingsanzug und unbedingt Turnschuhe und derbe Schnürschuhe mitbringen. Die Kurse bieten den Anfängern eine hervorragende Möglichkeit zur Erlernung und den Fortgeschrittenen die willkommene Gelegenheit zu den unerlässlichen gymnastischen Übungen des schönen Skisports.

Der 1. Kursus beginnt am Donnerstag, dem 29. Oktober 1936, und zwar Abteilung A von 18—20 Uhr und Abteilung B von 20—22 Uhr.

Der Unterricht findet statt in der Turnhalle der Schule 3 in Steglitz, Lepsiusstraße 26. Zu den Lehrgängen wird dringend empfohlen, sich vorher beim Bezirksjugendamt Steglitz, Bergstr. 90, persönlich oder telefonisch werktäglich, außer Sonnabend, von 9—16 Uhr anzumelden.

Telefon: G 9 0013, Apparat 163.

### Auszeichnungen

Das Reichsportabzeichen in Silber erwarb Turnkamerad W. Brockelmann.

Das Reichsjugendabzeichen der Jugendturner Herwarth Kozuscheck.

Wir sprechen beiden unsere herzlichsten Glückwünsche zu ihrem durch Fleiß und Eifer erreichten Erfolg aus.

Fachgeschäft für Damenmäntel und Kostüme  
Inh.: Erich Szypniewski  
Friedenau, Rheinstraße 39a  
Ecke Kaiserallee — 1 Treppe

Buchdruckerei Fritz Herrmann  
Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 31  
Telefon: G 3 0850  
Familienanzeigen, Drucksachen aller Art

Buchhandlung G. Thiele  
Buchbinderei und Papierhandlung  
(Turnbruder H. Lamey)  
Berlin-Lichterfelde-Ost, Jungfernstieg 25  
(Ost-Bazar)

Musikhaus Karstädt  
Blm-Lichterfelde, Hindenburgdamm 76a  
Telefon: G 6 2174  
Sämtl. Instrumente, Radio, Grammophon,  
Platten, Ausrüstung v. Spielmannszügen.

Sporthaus Augustin Berlin-Lichterfelde,  
Hindenburgdamm 54. — Telef.: G 3 1367  
Jeder Sportbedarf, Wintersport-Geräte,  
Bekleidung, Trainingsanzüge, Loden-  
mäntel, Joppen, Knickerbocker.

Margarete Gehlhaar, Buchbindermeister  
Berlin-Lichterfelde, Steinackerstraße 10  
Telefon: G 3 4822  
Ausführung von Buchbinderarbeiten aller  
Art bei mäßigster Preisberechnung.

### Anerkennung unserer Arbeit.

— Erika Bruns (1. Frauen-Abt.) verläßt uns und schreibt: „Ich danke dem „L“ und besonders der 1. Frauen-Abteilung, in der ich sehr nette und fröhliche Stunden verlebt habe. Natürlich werde ich zu Hause fleißig weiterturnen, aber das eine Jahr im „L“ wird mir stets in Erinnerung bleiben“.

— Eva Ehrlich (2. Frauen-Abt.) . . . dankt für die vielen frohen Stunden, die sie im Verein verleben konnte.

— Marianne Belmann (2. Frauen-Abt.) wird versetzt: „Dem Verein und seinen Vorturnern bin ich sehr dankbar für die gute Kameradschaft und die schönen Stunden, die ich da verbringen durfte; sie werden mir stets in Erinnerung bleiben“.

— Karl Schmitt (2. Männer-Abt.): „Ich möchte diesen Brief nicht schließen, ohne dem Verein und dem Vorstand herzlichst zu danken für die sportliche Kameradschaft, die mir entgegengebracht wurde und für die zahlreichen Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung, die mir durch den „L“ und seine Einrichtungen zur Verfügung standen. Ich wünsche dem Verein eine glückliche Weiterentwicklung“.

### Aus dem Mitgliederkreise

**Geburten.** Jede der Turnerfamilien Walter Lessing, Otto Barth und Käthe Brumm (geb. Hassenkamp) ist durch die Geburt eines Töchterchens erfreut worden. Wir nehmen aufrichtigen Anteil an diesen frohen Ereignissen und beglückwünschen die Eltern auf's herzlichste. Mögen die kleinen Mädels zu aller Freude wachsen und gedeihen.

**Verlobt** hat sich unsere Turnkameradin Lotti Kurt. Wir wünschen ihr und ihrem Herrn Verlobten von Herzen Glück. Möge der junge Bund bald zur Gründung des eigenen Hausstandes führen.

### Neuaufnahmen im September und Oktober 1936

**Männer:** Gustav Klünner, Gustav Gräse, Willi Schulze, Walter Schüler.

**Männl. Jugend:** Hanns Chr. Elster, Heinz Kofmann, Helmut Faust, Alfred Schwedler, Hermann Kerker, Heinz Schleusener, Gerhard Zweig, Helmut Zweig, Erwin Gust, Wolfgang Kozuscheck, Hermann Großmann, Heinz Lindner, Werner Kuhnert.

**Frauen:** Renate Fricke, Frau Ruth Heilmann, Frau Hedwig Horstmann-Gertrud Balzereit, Erna Syring, Frau R. Pietsch.

**Weibl. Jugend:** Lieselotte Siebold, Ilse Hoffmeyer, Edda Lütgert, Ingeborg Fischer, Dorothee Dorgerloh, Gertrud Lindecke, Christa Feldebinder, Pawlowski.

### Berichtigung

In der letzten Nummer unserer Vereinszeitung sind dem Sezer im Artikel von A. Singer, Seite 9, linke Spalte, 2 recht unangenehme Fehler unterlaufen. Es muß heißen: „... teilten sich die Punkte im Hochsprung mit 1,65 m“, und „In Cottbus beim reichsoffenen Sportfest startete Jablowski“.

Die nächste Nummer des Nachrichten-Blattes erscheint am 1. Dezember. Redaktionsschluß am 20. November.